

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Altenbuch am Donnerstag, 31.07.2025 im Sitzungssaal Bürgerhaus

Anwesende:

1. Bürgermeister

Herr 1. Bürgermeister Andreas Amend

2. Bürgermeister

Herr 2. Bürgermeister Daniel Ulrich

Mitglieder Gemeinderat

Frau Rita Follner

Frau Margit Fuchs

Herr Joachim Geis

Frau Liane Heß

Herr André Hirsch

Herr Stefan Link

Herr Reinhold Meßner

Herr Thorsten Nitschke

Herr Peter Ritzler

Schriftführer

Herr Eric Jaromin

Entschuldigt:

Mitglieder Gemeinderat

Herr Nicolai Hirsch

Herr Rudolf Zwiesler

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Bgm. Amend eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

TOP 1 Bericht des Bürgermeisters

a.) Finanzen

Aktuell würde die Gemeinde bei einem Haben von 143.488,13€ stehen. Alle Rechnungen können bezahlt werden. Auch die Finanzsituation bei den Verbänden laufe in geordneten Bahnen.

b.) Kindergarten

Durch den Ausstieg der Caritas aus dem Kindergarten kommt eine wirtschaftliche Herausforderung auf die Gemeinde zu. Derzeit ist noch nicht abzuschätzen, welche Auswirkungen die Übernahme des Kindergartens haben wird. Aus diesem Grund werde die allgemeine Ausgabensperre bestehen bleiben. Letztendlich gehe es um das Wohl der Kinder. Die Mehrkosten werden wahrscheinlich den Finanzrahmen der Gemeinde übertreffen. Sollte dies zutreffen, wolle Herr Amend nochmals in München vorstellig werden.

2. Bürgermeister Ulrich fragte nach, ob die Heizung im Kindergarten wieder funktioniere.

Bgm. Amend bestätigte, dass die Heizung repariert und von der Gemeinde bezahlt wurde.

c.) Neubau Bauhof

Die Arbeiten verlaufen aktuell nach Plan. Der Bauhof könne in den Haushaltsjahren 2025 und 2026 komplett ohne Schulden gebaut werden. Eine Kreditaufnahme ist nicht geplant.

d.) Personalsituation

Bürgermeister Amend informierte, dass der Arbeitsanfall im Bereich Neubau Bauhof und Kindergarten sich drastisch erhöht hat und die Verwaltung an die Leistungsgrenze bringe. Gerade im Hinblick auf den kommenden neuen Bürgermeister 2026 wolle er eine Teilzeitkraft für die Verwaltung einstellen. Die sei für 2x 3 Stunden in der Woche geplant. Eine Stellenanzeige würde die Personalstelle ausarbeiten. Hierfür bat Herr Amend um Beschluss.

Gemeinderat André Hirsch monierte, dass dies ein separater Beratungspunkt ist und die Räte sich hierauf nicht vorbereiten konnten.

Gemeinderätin Heß stimmte zu.

Gemeinderat Link fragte nach, ob diesbezüglich der Stellenplan beachtet wurde.

Bgm. Amend gab wieder, dass die Stellenbesetzung durch ihn ausgearbeitet und im nächsten Jahr eingeplant sei sowie die Verwaltung davon Kenntnis habe. Desweiteren sei die Finanzierung geklärt.

Es entwickelte sich eine intensive Diskussion über die Vorgehensweise. Der Gemeinderat war sich einig ohne eine Stellungnahme der Verwaltung und Tagesordnungspunkt keinen Beschluss zu fassen.

1. Bürgermeister Amend gab diesbezüglich bekannt, dass in der nächsten Sitzung eine Beschlussvorlage vorliegen wird.

TOP 2 Bauvorhaben Untere Tannenstr. 6 - Wohnhausneubau mit Garage

Das Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplanes „Sau- und Sandäcker“ (WA-Gebiet).

Das Bauvorhaben stimmt nicht mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes überein:

- Dachgauben sind zulässig bis zu einem Drittel der jeweiligen Dachfläche und dürfen nicht auf die Außenwand aufgestellt sein; geplant ist Zwerchgiebel über 4 m.
- Überschreitung der Baugrenze im Norden (Balkon und Terrasse) um 1,20 m
- Überschreitung der Vollgeschosszahl von einem auf zwei VG
- Überschreitung der Traufhöhen talseits zulässig 6,5 m – geplant 7,64
- Überschreitung der Traufhöhen bergseits zulässig 3,5 m – geplant 3,59
- Überschreitung der Garagenlänge auf der Grenze erlaubt 6,5 m – geplant 9,0 m

Hierüber muss Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt werden.

Die Nachbarunterschriften sind unvollständig.

Gemeinderätin Follner gab zu bedenken, dass die Gemeinde für die Abweichungen somit einen Präzedenzfall schaffe.

Gemeinderat Link verwies auf das hohe Alter des Bebauungsplans und das dieser nicht mehr zeitgemäß sei.

Gemeinderat Nitschke verwies darauf, dass auch er Abweichungen habe und man niemand Steine in den Weg legen sollte.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat von Altenbuch stimmt dem Bauvorhaben zum Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung im Keller und Garage auf dem Grundstück Fl.Nr. 111/24, Gemarkung Unteraltenbuch zu.

Hinsichtlich der Überschreitungen des Bebauungsplanes „Sau- und Sandäcker“ bezüglich der Dachgauben, der nördlichen Baugrenze (Balkon und

Terrasse), der Vollgeschosszahl, der Traufhöhen tal- und bergseits sowie der Überschreitung der Garagenlänge auf der Grenze wird Befreiung gem. § 31 Abs. 2 BauGB erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	10	10	0

Gemeinderat André Hirsch schied gem. Art. 49 GO von der Beratung und Abstimmung aus.

TOP 3 Antrag Gemeinderat Nitschke für gemeindliche Flächen für Kerbeverein Altenbuch e.V.

Mit Mail vom 12.06.2025 ging ein Antrag von Gemeinderat Nitschke zur Behandlung im Gemeinderat zum Thema Gemeindliche Fläche für Kerbeverein Altenbuch e.V. ein.

Im Vorfeld wird auf die Gleichbehandlung aller Vereine und die Schaffung von Präzedenzfällen hingewiesen.

Vorab monierte Gemeinderat Nitschke, dass die Stellungnahme der Verwaltung hier falsch aufgegriffen wurde. Er wolle lediglich eine Diskussionsgrundlage schaffen und um Ideenfindung bitten.

Gemeinderat Nitschke erklärte, er sei von mehreren Vereinsmitgliedern und Vorstandschaftsmitgliedern auf das Thema angesprochen worden. Es war der Wunsch gewesen die Thematik lediglich anzusprechen und Möglichkeiten auszuloten. Für die Gemeinde solle hier kein Mehraufwand oder Kosten entstehen. Die Vorlage sei daher eher hinfällig seiner Meinung.

Bürgermeister Amend stand positiv zu der Einbringung und schlug den Mehrzweckraum vor.

2. Bürgermeister Ulrich schlug die Josef-Richter Hütte vor.

Gemeinderätin Fuchs sah hier Probleme zwecks WC und Verwendungszweck.

Gemeinderat Nitschke informierte, der Kerbeverein habe eine mobile Blockhütte welche genutzt werden könne.

2. Bürgermeister Ulrich brachte ein, nach Umzug des Bauhofs, das „Containerdorf“ am Festplatz hierfür zur Verfügung zu stellen.

Gemeinderat Meßner monierte, dass der Verein nicht anwesend ist und ihre Vorstellungen wiedergibt. Desweiteren sei bei allen Möglichkeiten die Sauberhaltung der Grundstücke und Organisation zu beachten.

Das Gremium diskutierte über weitere Möglichkeiten.

Im Gemeinderat einigte man sich darauf, dass der Bürgermeister und die Vorstandschaft des Kerbevereins sich in einem Gespräch über die Möglichkeiten austauschen sollen.

Danach könne im Gemeinderat über eine Vermietung, Verpachtung oder Benutzung abgestimmt werden.

1. Bürgermeister Amend werde die Verwaltung beauftragten einen Gesprächstermine zu vereinbaren.

.....
Amend Andreas
1. Bürgermeister

.....
Jaromin Eric
Schriftführer